

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.259.593

. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weiterer Abgeordneter haben am 05. April 2022 unter der **Nr. 10610/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klimarat: Tiny House statt Einfamilienhaus? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Ist es seitens Ihres Ministeriums geplant den Bau von Einfamilienhäusern in Österreich in Zukunft einzuschränken bzw. zu verbieten?*
 - a. *Wenn ja, wie lauten die konkreten Maßnahmen Ihrerseits?*
 - b. *Wenn ja, warum?*
 - c. *Wenn ja, wann ist mit Einschränkungen bzw. Verboten zu rechnen?*
 - d. *Wenn ja, wird seitens Ihres Ministeriums derzeit an Beschränkungen oder Verboten gearbeitet?*
 - e. *Wenn ja, werden bzw. wurden die vorgesehenen Maßnahmen mit dem Koalitionspartner abgestimmt?*
 - f. *Wenn nein, inwiefern können Einschränkungen oder Verbote Ihrerseits ausgeschlossen werden?*
- *Wie bewerten Sie als Umweltministerin die Tatsache, dass im Klimarat offen über Einschränkungen bzw. ein Verbot für den Bau von Einfamilienhäusern diskutiert wird?*
- *Wird der Vorschlag des Klimarates, wonach der Bau von Einfamilienhäusern eingeschränkt bzw. verboten werden soll, Ihrerseits wohlwollend aufgenommen?*
 - a. *Wenn ja, warum?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Werden Sie als zuständige Umweltministerin die Pläne bzw. Wünsche nach Einschränkungen oder Verboten für den Bau von Einfamilienhäusern seitens des Klimarates unterstützen und aufgreifen?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*

- b. *Wenn ja, warum?*
- c. *Wenn nein, warum nicht?*

Grundsätzlich ist anzumerken, dass mein Ministerium nicht für Raumordnung und Raumplanung zuständig ist und somit zu den konkreten Fragestellungen keine Handhabe meines Ressorts vorliegt.

Ebenso möchte ich anmerken, dass der Klimarat ein unabhängiges Gremium ist, dem es freisteht, sich mit Themen aus dem Bereich Klimaschutz nach eigenem Ermessen zu beschäftigen und auch daraus nach eigenem Ermessen Empfehlungen zu entwickeln.

Die konkreten Empfehlungen des Klimarats liegen allerdings erst nach dessen Abschluss im Juni vor und werden dann im Anschluss geprüft werden.

Zu Frage 5:

- *Werden Sie sämtliche Wünsche und Forderungen seitens des Klimarates aufgreifen und in Gesetze gießen?*
 - a. *Wenn ja, werden die konkreten Gesetzesänderungen im Vorhinein mit dem Koalitionspartner abgestimmt?*
 - b. *Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden in etwaigen neuen Gesetzen oder Gesetzesänderungen Niederschlag finden?*

Die konkreten Ergebnisse des Klimarates werden erst im Juni vorliegen, insofern kann dazu keine Aussage getroffen werden.

Mit ist es allerdings ein großes Anliegen, dass die Arbeit und das Engagement der Bürger:innen gewürdigt, die Vorschläge im Detail geprüft werden und – je nach Ergebnis dieser Prüfung – die jeweils relevanten Institutionen damit befasst werden. Eine solche Prüfung habe ich für mein Ressort den Bürger:innen bei der Eröffnung zugesagt. Es wird auch wichtig sein, den engagierten Bürger:innen eine Rückmeldung über den weiteren Umgang mit den von ihnen erarbeiteten Ergebnissen zu geben. Hier können wir uns an der guten Praxis der Vorarlberger Bürgerräte orientieren.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Liegen Ihrem Ministerium konkreten Zahlen, Daten, Fakten etc. vor, in denen die ökologische Auswirkung von Einfamilienhäusern dokumentiert wird?*
 - a. *Wenn ja, wie lauten die konkreten Dokumentationen bzw. Statistiken?*
- *Liegen Ihrem Ministerium bereits konkrete Zwischenergebnisse aus dem Klimarat vor?*
 - a. *Wenn ja, wie lauten die bisherigen konkreten Ergebnisse bzw. Forderungen?*

Es liegen meinem Ministerium keine konkreten Daten vor, in denen die ökologische Auswirkung von Einfamilienhäusern dokumentiert wird. Die Ergebnisse des Klimarats werden erst nach dessen Abschluss im Juni vorliegen.

Zu Frage 8:

- *Sind Sie an Ihre grünen Kollegen in Deutschland herangetreten, um über die Forderungen nach einem Bau-Verbot von Einfamilienhäusern gemeinsam zu diskutieren?*
- a. Wenn ja, wann?*
 - b. Wenn ja, in welcher Form?*
 - c. Wenn ja, wer war an den Gesprächen beteiligt?*
 - d. Wenn ja, wie lauten die konkreten Ergebnisse?*

Nein.

Leonore Gewessler, BA

